



BALLINFORMATION – Künstler und Musiker

HOFBURG Silvesterball „The Perfect Moment in Time“

Großartige Künstler geben sich beim diesjährigen HOFBURG Silvesterball unter dem Motto „**Perfect Moment In Time**“ ein Stelldichein. Die Programmgestaltung der beiden künstlerischen Leiter **Christof Cremer** und **Herbert Fischerauer** stellt den zeitlichen Moment in den Mittelpunkt der rauschenden Silvesternacht. Bereits die Eröffnung wartet mit einer einmaligen Zusammenstellung aus Ballett, Gesang und einer virtuoson Instrumentaleinlage auf. Nach dem traditionellen Donauwalzer zum Jahreswechsel erwartet die Ballbesucher ein spektakuläres Zusammenspiel der Stimmen und Instrumente in einem fulminanten Arrangement aller musikalischen Genres.

Divertimento Viennese

Wien - Berlin an einem Abend. Die besondere Ballbesetzung erlaubt es, die unvergängliche Tanzmusik dieser beiden Metropolen in dem jeweils originalen Klanggewand darzubieten. Zum Einen fühlt sich das Ensemble der gepflegten Wiener Tanzmusik mit all ihrer Vielfältigkeit verpflichtet, zum anderen hat es in den Film- und Musical Hits und legendären Schlagern der 20er und 30er Jahre eine zweite musikalische Ausdrucksform gefunden. Durch die Originalarrangements, interpretiert durch die spezielle Besetzung, gibt die Musik den Charme der damaligen Zeit wieder. Davon geht eine Faszination aus, welche die Zuhörer mitreißt und der sich kein Tänzer entziehen kann.

Combo Viennese

Violine, Klarinette, Saxophon, Kontrabaß, Schlagzeug, Klavier. Besonders die Hits aus den 20er und 30er Jahren sowie die Fox- und Swing-Nummern sorgen in dieser Besetzung für den entsprechenden Groove.

Vinzenz Praxmarer, Dirigent

Der Dirigent wurde 1979 in Linz geboren und begann seine musikalische Ausbildung im Alter von sechs Jahren mit Klavierunterricht. Im Sommer 2006 feierte er beim Lehár Festival Bad Ischl mit Franz von Suppés komischer Oper "Fatinitza" sein Debüt als Operndirigent. In den folgenden Sommersaisonen blieb Vinzenz Praxmarer als Dirigent von "Giuditta", "Der Zarewitsch", "Das Land des Lächelns" und "Frasquita" Bad Ischl weiterhin verbunden. Zu den Höhepunkten seiner bisherigen Laufbahn zählen u. a. die Leitung des Neujahrskonzertes des Lettischen Nationalorchesters in Riga, die Leitung zweier Konzerte mit KS Angelika Kirchschrager sowie Assistenzen bei Kirill Petrenko, Bertrand de Billy und Marc Albrecht. 2011 folgen u. a. Dirigate von Mozarts "Die Zauberflöte" am Vorarlberger Landestheater in Bregenz, sowie die musikalische Leitung von "Paganini" beim Lehár Festival. Vinzenz Praxmarer ist musikalische Leiter der Oper Klosterneuburg und gab dort im Sommer 2011 sein Debüt mit "Le nozze di Figaro". Sein Volksoperndebüt gab er im Dezember 2010 als Dirigent von „Das Land des Lächelns“.



HOFBURG VIENNA
31.12.2017

Gassenhauer Ensemble Wien

"Das "Gassenhauer-Ensemble Wien" wurde im Jahr 2012 gegründet. Einige populäre Kompositionen sind im Laufe der Zeit in Vergessenheit geraten, obwohl sie damals echte "Gassenhauer" gewesen waren. Das "Gassenhauer Ensemble Wien" stellt diese neben die bekannten Werke und lässt sie gemeinsam neu aufleben. Das Repertoire des Ensembles umfasst die Tanzmusik aus verschiedenen Zeiten, mit Werken der Strauss-Dynastie bis zu modernen Tanzrythmen wie Tango, Foxtrot, Boston-Waltz, Samba, Paso-Doble oder Cha-cha-cha. Es spielen: Kinga Vass, Adrian Roman (Violine), Imre Csiszer (Violoncello), Laszlo Magyar/Florian Kugi (Kontrabass), Manuel Lipus (Schlagzeug) und Pavel Singer (Klavier).

Joe Hofbauer Quintett

Das 2009 gegründete Joe Hofbauer Quintett besteht aus erstklassigen Musikern, die seit vielen Jahren international erfolgreich tätig sind. Die Sängerin Nina Schlöglhofer mit ihrer unverwechselbaren Stimme und das weiche Timbre von Joe Hofbauers Trompete ergänzen sich auf der Bühne perfekt und machen den Sound der Band einzigartig. Hohes Niveau, perfektes Auftreten und große Flexibilität sind selbstverständlich. International bestreitet die Band unter anderen „theBALL“ im Hyatt Hotel in Shanghai und 2014 zum 4. Mal die Gala Minerva in Monaco. Neben einem Repertoire internationaler Tanzmusik, welches keine Wünsche offen lässt, ist es aber vor allem der sichtbare Spaß beim Musizieren, welcher das Publikum begeistert! In diesem Sinne – Dance the music!“

Roman Grinberg's Horns-n-Keys

Roman Grinberg, in Belz, einem kleinen Städtchen in Moldawien geboren, lebte einige Jahre in Israel, ehe er in Wien sesshaft wurde. Hier absolvierte er sein Musikstudium und ist seit über 30 Jahren im „jüdischen Kultur- und Musikbusiness“ als Musiker, Sänger, Entertainer, Moderator, Chorleiter, uvm. tätig. Über Wien sagt er: „Wien ist nicht meine Heimat, aber mein Zuhause. Ich liebe es, in dieser Stadt zu leben.“ Ist es Klezmer, oder Swing? Rock? Funk? Latin? Vielleicht eine Mischung aus all dem. World Music würde wohl zutreffen. Grinberg schreibt Musik, die mittlerweile von jüdischen Künstlern auf der ganzen Welt gespielt und gesungen wird. Seine Bearbeitungen einiger der weltgrößten Hits in völlig neuen, spannenden Arrangements versprechen einen Abend voller Überraschungen.

Duo Adlibitum

Der traditionelle Wiener Stehgeiger steht in dieser Zusammenstellung im Vordergrund. Das Duo Adlibitum pflegt die Tradition der gehobenen Unterhaltungsmusik, die einen festlichen Rahmen für alle Arten gesellschaftlicher Zusammenkünfte bildet. Im Repertoire stehen vornehmlich die Werke der wienerischen Unterhaltungsmusik und der Wiener Klassik, sowie beliebte Stücke der internationalen Konzertcafé-Musik.

Ensemble Lanner - Strauss

Mit wunderbarem feinfühligem Wiener Charme begeistert das „Ensemble LANNER – STRAUSS“ seit Jahren sein Publikum. Das Repertoire reicht von schwungvollen Klassikern aus der goldenen und silbernen Operettenära bis zum traditionellen Wiener Walzer und den großen österreichischen Komponisten.

Wiener Kongresszentrum Hofburg Betriebsgesellschaft m.b.H.

Holdenplatz, 1010 Wien, Austria, T +43 1 5873666, F +43 1 5356426, vienna@hofburg.com, www.hofburg.com
Bank: Erste Bank, IBAN AT61 2011 1000 0028 7059, BIC: GIBAATWW, ATU 38582903, FN 80531d, Handelsgericht Wien



HOFBURG VIENNA
31.12.2017

Amarilio Ramalho – Wiener Stehgeiger

Den ersten Violinunterricht begann er mit 10 Jahren an der Academia dos Amadores in Lissabon. Während der Schulzeit wurde er mehrmals bei den nationalen Wettbewerben der Jeunesses Musicales ausgezeichnet. Anschließend absolvierte er das Studium der Violine an der Musikuniversität Wien. Bereits im Laufe seiner Studienzeit fungierte er als Substitut im Radiosinfonieorchester sowie als Mitglied im Orchester der Wiener Kammeroper und des Schönbrunner Schlossorchesters. Derzeit ist er ein Mitglied verschiedener Ensembles, u.a. des "Æon Quartett" Wien und des "Ensemble Neue Streicher", wirkt ebenso an Cross-over-Projekten wie etwa der österreichischen Bands "Four of a Kind" und "Soap&Skin" mit. Im Jahr 2015 wurde er Konzertmeister bei "Waltz in Vienna".

wien.ton – Schrammelsurium

Das mehrfach ausgezeichnete Ensemble erfreut sein Publikum mit einem stilvoll arrangierten Programm. Mitreißende Alt-Wiener Märsche stehen ebenso auf dem Programm wie die typischen Wiener Weisen.

Wiener Staatsballett

Lukas Gaudernak, Choreograph

Der Wiener Choreograph und Tänzer ist seit 1987 Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und seit 2009 Produktions- und Probeleiter des Wiener Staatsballetts. Beim Silvesterball der HOFBURG Vienna sehen wir seine Ballettchoreographien bei der Eröffnung, beim traditionellen Donauwalzer zum Jahreswechsel und bei der Mitternachtseinlage.

Natascha Mair, Solotänzerin

Geboren in Wien. Nach ihrer Ausbildung an der Ballettschule der Wiener Staatsoper, wo sie unter anderem bei Gabriele Haslinger, Karen Henry, Galina Skuratova und Prof. Evelyn Téri studierte, wurde sie 2012 an das Wiener Staatsballett engagiert. 2014 avancierte sie zur Halbsolistin des Wiener Staatsballetts, 2016 zur Solotänzerin. Auszeichnungen: 2012 wurde sie beim Internationalen Wettbewerb für Ballettschulen in Peking mit dem Preis der Jury ausgezeichnet und erhielt den 1. Preis beim Premio Roma Danza, 2014 erhielt sie den Förderpreis des Ballettclub Wiener Staatsoper & Volksoper.

sowie weitere Mitglieder des Wiener Staatsballetts

Solisten

Yury Revich, Violine

ECHO Klassik Gewinner "Newcomer of the Year" 2016, Young Artist of the Year 2015 (International Classical Music Awards) und Preisträger des „Young Musician of the Year“ Award des Beethoven Center Vienna. Er gehört zu den ausdrucksstärksten Musikern seiner Generation und lebt in Wien. Er spielt mit Stolz seit 2016 eine Golden Period Stradivari von 1709, die ihm durch die Goh Family Foundation zur Verfügung steht.



HOFBURG VIENNA
31.12.2017

Wenn Yury Revich nicht gerade Auftritte in allen Ecken der Welt hat – 2009 debütierte er in der Carnegie Hall und 2013 in der Mailänder Scala, er spielte bereits in der Laeiszhalle in Hamburg, Berliner Philharmonie, im Konzerthaus in Berlin, im Konzerthaus in Wien, Tonhalle Zürich, im Musikverein in Wien, Leipzig Gewandhaus, im Gasteig in München, im Metropolitan Hall in Tokyo, in der Tchaikovsky Concert Hall in Moscow, in der Cadogan Hall in London ebenso wie in der Preston Bradley Hall in Chicago, Benaroya Hall in Seattle und ist auf vielen internationalen Festivals (wie Verbier, Radio France in Montpellier, Gstaad, Aurora Star Festival u.a.) anzutreffen – verbindet Yury die Musik auch mit gesellschaftlichem Engagement.

Juliette Mars, Mezzosopran

absolvierte ihr Studium am Conservatoire National Supérieur de Lyon. Ihr Bühnendebüt gab sie im Jahr 2000 in St. Etienne in der Rolle der Gala in Massenets Roma. Sie ist auch als Lied- und Konzertsängerin international erfolgreich. 2006 debütierte sie an der Wiener Staatsoper als Giovanna in Rigoletto und sang im Haus am Ring seither Partien wie Mercédès (Carmen), Meg Page (Falstaff), Rosette (Manon), Berkenfield (La Fille du régiment), Page (Salome), Zulma (Italiana in Algeri), Alisa (Lucia de Lamermoor), Suzuki (Butterfly), Siébel (Faust), Thibault (Don Carlos), Flora (Traviata), Stéphano (Roméo et Juliette), Waklee (Fanciulla del West), Barena (Jen^o ufa), Zweite Dame und Tisbe (Cenerentola).

Stefan Cerny, Bass

studierte am Konservatorium seiner Heimatstadt Wien an der Abteilung für Oper, Lied und Oratorium und schloss 2004 mit Auszeichnung ab. Zuvor studierte der junge Bass – gleichfalls am Konservatorium – Musical, Operette und Chanson und diplomierte 1998 ebenfalls mit Auszeichnung. Weiters ist Stefan Cerny Preisträger des „Wiener Fidelio Wettbewerbs 2003“. Von 2006 bis 2009 war Stefan Cerny Ensemblemitglied der Wiener Volksoper, der er weiterhin als Gast verbunden ist. Gastauftritte führten ihn u. a. zu den Bregenzer Festspielen, ans Theater an der Wien, das Staatstheater Nürnberg, Staatstheater Köln, die Dresdner Philharmonie, das Festspielhaus Baden-Baden und das Wiener Raimundtheater. Zuletzt stand er im Oktober 2017 als Doktor in „Wozzek“ am Theater an der Wien auf der Bühne.

Alois Mühlbacher, Countertenor

geboren 1995 in Hinterstoder. Er erregte schon als Solist der St. Florianer Sängerknaben mit spektakulären CD-Aufnahmen (u.a. Königin der Nacht, Zerbinetta, Lieder von Gustav Mahler) Aufsehen. Er war Solist bei „Christmas in Vienna“, im ORF und in ARTE wurde eine 30-minütige Dokumentation über ihn ausgestrahlt. Fast bruchlos setzte sich seine Karriere in der Countertenorlage fort: er sang bei der Eröffnungsgala des neuen Opernhauses Wladiwostok, beim Silvesterkonzert des Mozarteum-Orchesters im Großen Festspielhaus, in Opern (Orlofsky in der „Fledermaus“, Apollo in „Apollo et Hyacinthus“) und Oratorien (Daniel in „Susanna“ unter Martin Haselböck im Großen Musikvereinssaal). Im Dezember 2016 war er Altsolist in Bachs Weihnachtsoratorium (München, Herkulesaal) und in der h-Moll Messe (Großer Musikvereinssaal). Sein unverwechselbarer, geschmeidiger und wandlungsfähiger Stimmklang ermöglicht ihm dabei auch ein für Countertenöre unübliches, breitgefächertes Repertoire von Schubert bis Richard Strauss.



HOFBURG VIENNA
31.12.2017

Jerica Steklasa, Koloratursopran

Die slowenische Sopranistin begann ihre musikalische Ausbildung in Ljubljana als Sechsjährige an der Musikschule. Es folgten der Besuch des Musikgymnasiums und das Studium an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Jerica Steklasa ist Preisträgerin nationaler und internationaler Gesangswettbewerbe. Im November 2013 war sie die jüngste Finalistin beim Operettenwettbewerb „Nico Dostal“ und gewann den 2. Preis und Publikumspreis. Im September 2015 hat sie bei dem 8. Internationalen Heinrich Strecker Gesangswettbewerb „Cross Over Competition“ in der Schwerpunktsparte Oper den 1. Preis gewonnen. Diesen April erang sie den 3. Preis und Sonderpreis der Neuen Oper Wien beim Hilde-Zadek-Gesangswettbewerb. Im August 2015 war die Sopranistin als Adele (Rollen Debut) in Strauß' „Fledermaus“ in Wien zu hören. Im Dezember 2016 debütierte Jerica Steklasa an der Bühne Baden mit der Hauptrolle der Marie in Strauß' "Carneval in Rom".

Die Details zum HOFBURG Silvesterball

Datum: 31. Dezember 2017

Ort: Prunksäle, HOFBURG Vienna, Heldenplatz, 1010 Wien

Einlass für Dinnergäste: 18:30 Uhr

Einlass für Ballgäste: 21:15 Uhr

Ballende: 04:00 Uhr

Ticketkategorien:

Grand Ticket mit Galadinner ab 480,- Euro pro Person:

Inklusive Eintritt und Glas Sekt zur Begrüßung sowie Tischplatzreservierung, 4-gängigem Galadinner mit Weiß & Rotwein, Mineralwasser sowie Glas Champagner zu Mitternacht.

Star Ticket ab 215,- Euro pro Person:

Inklusive Eintritt, Tischplatzreservierung und Glas Sekt zur Begrüßung.

Circle Ticket zu 165,- Euro pro Person:

Inklusive Eintritt und Glas Sekt zur Begrüßung.

Circle Ticket für Studenten 70,- Euro pro Person:

Inklusive Eintritt und Glas Sekt zur Begrüßung.



HOFBURG VIENNA
31.12.2017

Information

HOFBURG Vienna
Heldenplatz, 1010 Wien, Österreich
T +43 1 587 36 66 214

Direktorin HOFBURG Vienna: Alexandra Kaszay
Ballorganisation: Nadine Schulz
Marketing & Sponsoring: Monika Scheinost
Künstlerische Leitung: Christof Cremer & Herbert Fischerauer

silvesterball@hofburg.com

www.facebook.com/hsb2017

Wiener Kongresszentrum Hofburg Betriebsgesellschaft m.b.H.

Heldenplatz, 1010 Wien, Austria, T +43 1 5873666, F +43 1 5356426, vienna@hofburg.com, www.hofburg.com
Bank: Erste Bank, IBAN AT61 2011 1000 0028 7059, BIC: GIBAATWW, ATU 38582903, FN 80531d, Handelsgericht Wien